

Unser Musi unser Sprach -

Bairische Texte, Lieder und geschichtliche Zusammenhänge mit Kindern und Erwachsenen

Im Hausanger des Thomafischer-Anwesens in Chieming fand eine weitere Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Freude an der Mundart wecken und fördern“ statt. Im übervollen Terminkalender der diesjährigen Oberbayerischen Kulturtag im Landkreis Traunstein wurden durch den Bayernbund Lieder und Texte sowie bemerkenswerte Namensentwicklungen interessant und humorvoll betrachtet.

Chieming. Die Kooperationspartner Bayernbund e.V. Kreisverband Traunstein und Kreisverband Rosenheim sowie der Verein Bairische Sprache Chiemgau Inn e.V. beschäftigten sich mit Mundart, Märchen & Maultrommel sowie den geschichtlichen Zusammenhängen mancher Vornamen und Haus- und Regionsbezeichnungen.

Zu Beginn stellt Fritz Mair, früher beim BR für Volksmusik zuständig, fest: „Dialekt macht schlau, das bestätigt inzwischen sogar die Pisa-Studie.“ Weitere drei „alte Hasen“ wissen das schon lange und wollten deshalb vor allem dem Nachwuchs die Freude an der Mundart schmackhaft machen. Fritz Mair, las und spielte gemeinsam mit dem ehemaligen Freisinger Domorganisten Hubert Huber Märchen in bairischer Sprache. Dazwischen zeigten Chieminger Schüler auf der Maultrommel ihr Können. Von Sigi

Götze konnten die jungen Mundart-Erforscher und erwachsenen Geschichtsbewussten jede Menge über die Herkunft und Bedeutung von Orts-, Haus- und Vornamen erfahren. Und auch zum Mitnehmen gibt es etwas: ein kleines Gedicht oder einen Liedtext auf Bairisch. Gustl Lex erzählte viele kleine Geschichten, die das Leben schrieb und deutlich macht wie Sprache unser Leben und unsere Einstellung zu Natur und Heimat prägt und somit unsere zukünftige Ausrichtung beeinflusst.

Viele Zuhörer sind in den Hausanger des Thomafischer-Anwesens gekommen, darunter auch Gäste aus dem oberösterreichischen Molln sowie der Landtagsabgeordnete Klaus Steiner.

Der Kreisvorsitzende der Bayernbundes, Heinz Wallner, zeigte sich zum Abschluss des Programms sehr beeindruckt von den Schülern der Chieminger Grund- und

Mittelschule und bedankte sich bei den Vortragenden mit einem kleinen Rezeptbüchle.



Foto: Sie freuten sich über eine weitere gelungene Veranstaltung im Rahmen des Bayernbund-Projektes „Freude an der Mundart wecken und verstärken“: (v.l.) Gustl Lex, Siegi Götze, Heinz Wallner, Fritz Mair und Hubert Huber.